

Ein spannender, lehrreicher und intensiver Kaderkurs

Während 40 Stunden wurde das angehende Kader der Kadetten Burgdorf in den Bereichen Musik, Tambouren oder Sport gefördert und gefordert

Bereits zum vierten Mal hatten die Kadettinnen und Kadetten der 7. bis 9. Klasse die Möglichkeit, innerhalb von 40 Stunden Hauptmann/-frau, Spielführer/in, Tambourenmajor/in, Leutnant etc. zu werden. Das Programm wird jedes Jahr neu gestaltet und so ist die Spannung und die Vorfreude auf das bevorstehende Wochenende immer sehr gross.

Das Abenteuer startete am Freitagabend. Unter fachkundiger Leitung wurde das angehende Kader durch die Regenbeckenanlage in Burgdorf geführt. Danach fand der erste Block in den jeweiligen Bereichen Musik, Tambouren und Sport statt. Zum Abschluss der ersten Kaderkursstunden durften die Jugendlichen ihr Können bei einem

Pioniertest im Meienmooswald unter Beweis stellen. Da die Wetterlage etwas unsicher war, hatte sich die Leitung entschieden, dass die Jugendlichen anstatt im Wald im Medienraum im Gsteighofschulhaus übernachten können.

Nach einem Powernap – also nach einer relativ kurzen Nacht – stand am nächsten Morgen der eine oder andere schriftliche Test an. Dem angehenden Kader wurden zum Beispiel Fragen über das Regenbecken oder über die Kadettengeschichte gestellt.

Danach verkauften die Jugendlichen in der Stadt Rennlizenzen für das Kadetten-Enteli-Rennen, welches am 25. Juni stattfindet (siehe www.kadetten-burgdorf.ch). Nach kurzer Zeit waren

die mitgenommenen Lizenzen verkauft und alle waren motiviert, noch weitere unter die Leute zu bringen.

Ein zweiter Block in den jeweiligen Bereichen Musik, Tambouren und Sport folgte vor dem Mittagessen. Dieses konnten die Teilnehmer/innen bei einem leckeren OSO-Burger geniessen. Anschliessend führten Olivia und Marc mit dem angehenden Kader einen «Latte Art Workshop» durch, wobei sich der eine oder andere als Kaffeeliebhaber entpuppte.

In Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde Burgdorf wurde danach ein Gebiet auf dem «Färnstu» gereinigt.

Vor dem Abendessen übte das zukünftige Kader, worauf man achten muss, wenn man ein Interview gibt.

Nach getaner Arbeit freuten sich alle, weil sie dachten, sie dürfen endlich durchatmen und sich bei einem gemütlichen «Znacht» erholen. Natürlich haben sich die Leiter/innen auch für diesen Programmpunkt eine spannende Herausforderung ausgedacht: Jede Gruppe bekam den gleichen Warenkorb. Die Aufgabe war es nun, mit den vorgegebenen Zutaten ein Dreigangmenü zu zaubern. Die Jury bewertete den optischen Eindruck – denn der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt – und selbstverständlich den Geschmack. «Mhhhhh», es war keine leichte Aufgabe, aber die drei Gruppen meisterten diese mit Bravour. Die zweite Nacht verbrachten die Jugendlichen auf dem Bauernhof von Familie Mathys im Stroh.

Am Sonntagvormittag stand der letzte Block in den jeweiligen Bereichen bevor, was auch die letzte Aufgabe im Rahmen dieses 40-stündigen Kaderkurses war.

Im Anschluss wurden die Eltern und Geschwister zu einem ausgiebigen Brunch eingeladen.

Ein spannender, lehrreicher und intensiver Kaderkurs ging langsam zu Ende. Das Leiterteam ist vom Teamgeist und der Motivation des angehenden Kadeters begeistert. An dieser Stelle ein grosses Kompliment und herzliche Gratulation an alle Teilnehmer/innen.

Das Leiterteam freut sich schon auf die Rangverkündigung anlässlich der Kaderernennung am Zapfenstreich. zvg www.kadetten-burgdorf.ch.



Das angehende Kader nach einer kurzen Nacht.



Der «Latte-Art-Workshop».



Auch geistig wurden die Kadettinnen und Kadetten gefordert.

Bilder: zvg